

deshalb aber strebte eine große Partei, dieser Wiedererwählung entgegen; die in der Versammlung wieder nach und nach emporgewommene gemäßigte Wahrheit war den Absichten der Jakobiner zuwider; sie verlangten eine ganz neue Versammlung, und um dieselbe zu erhalten, machten sie den Vorschlag, daß keines der gegenwärtigen Glieder an der nächsten Sitzung Theil nehmen solle, weil sie ihrem bei den Wahlen zu übenden Einflusse nicht zutrauten, die Abgeordneten durch ihre Candidaten zu verdrängen, wohl aber wußten, daß ohne jene überlegene Mitbewerbung, die letztern entschieden die Oberhand behalten würden. Als Redner dieser Partei trat am 16. Mai 1791 Robespierre auf, ein Mann, welcher bestimmt war, in der Folge die Widersinnigkeit der als Begriff aufgefaßten Freiheitsidee durch folgerechte Durchführung anschaulich zu machen, und im Namen der Freiheit und Tugend Tyrannie und Verbrechen ohne Beispiel zu üben, dessen scheusliche Berühmtheit daher leicht verleiten kann, die ehrliche Gesinnung zu verkennen, womit er damals von Tugend, Freiheit und Selbstverleugnung sprach. Er vertheidigte den Jakobinischen, von ihm ausgesprochenen Vorschlag, gegen die einsichtige, von Thouret dagegen vorgetragene Widerlegung, mit einem Feuer der Ueberzeugung, welches zum erstenmal seiner mittelmäßigen durch viele Andere verdunkelten Beredsamkeit einen mächtigen Eindruck verschaffte. „Die größten Gesetzgeber des Alterthums,“ sagte er unter andern: „haben es sich zur Pflicht